Bebauungsplan Nr. 8a und b „Eichenfeld“ – Aufhebungsverfahren

Stellungnahme der Verwaltung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Anlage 2

Nr.	Behörde / Sonstiger Träger öffentlicher Belange Inhalt der Stellungnahme	Planerische Stellungnahme	Beschlussvorschlag und Abstimmungsergebnis
1. Aggerverband, Schreiben vom 14.04.2022			
1.1	Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Stadt Bergneustadt wird mitgeteilt, dass gegen die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 8a und b „Eichenfeld“ keine Bedenken bestehen. Jedoch wird darauf hingewiesen, dass der Bereich nicht wie in der Begründung beschrieben im Mischsystem entwässert, sondern im Trennsystem.	Die Information bezüglich des Hinweises, dass der Bereich im Trennsystem entwässert, wurde auch bereits von der Fachabteilung Tiefbau der Stadt Bergneustadt geäußert. Es wird im Kap. 5.9 der Begründung eine Anpassung vorgenommen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>
1.2	Aus Sicht des Bereiches Gewässerentwicklung und –unterhaltung bestehen ebenfalls keine Bedenken. Es werden keine Bedenken geäußert.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>
2. Oberbergischer Kreis, Schreiben vom 14.04.2022			
2.1	<u>Landschaftspflege, Artenschutz</u> Gegen die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 8a und b „Eichenfeld“ der Stadt Bergneustadt bestehen aus landschaftspflegerischer Sicht keine grundsätzlichen Bedenken.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>

Nr.	Behörde / Sonstiger Träger öffentlicher Belange Inhalt der Stellungnahme	Planerische Stellungnahme	Beschlussvorschlag und Abstimmungsergebnis
2.2 2.2.1	Umweltamt Kommunale Abwasserbeseitigung Aus Sicht der Kommunalen Abwasserbeseitigung bestehen keine Bedenken gegen die geplante Aufhebung des oben genannten BP.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>
2.2.2	Gewässerschutz Aus Sicht des Gewässerschutzes bestehen keine Bedenken gegen die geplante Aufhebung des oben genannten BP.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>
2.2.3	Immissionsschutz Aus der Sicht des Immissionsschutzes werden zu dem o. g. Vorhaben keine Anregungen und Hinweise vorgebracht.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>

Nr.	Behörde / Sonstiger Träger öffentlicher Belange Inhalt der Stellungnahme	Planerische Stellungnahme	Beschlussvorschlag und Abstimmungsergebnis
2.2.4	<p>Bodenschutz</p> <p>Gegen die Aufhebung des Bebauungsplanes bestehen aus bodenschutzrechtlicher Sicht keine grundsätzlichen Bedenken.</p> <p>Hinweis: Wie im Umweltbericht - Begründung Teil B - ausgeführt befinden sich natürlicherweise in Teilbereichen des Plangebietes gemäß der Kartierung des Geologischen Dienstes NRW (2018) besonders schutzwürdige Böden, d.h. Braunerden mit regional hoher Bodenfruchtbarkeit sowie trockene, meist tiefgründige Sand- oder Schuttböden (Braunerden). Außerdem sind im Bereich des Leienbaches Grundwasserböden (Gleye als natürlicher Lebensraum für seltene Vegetationsgesellschaften) ausgebildet. Im Bereich vorhandener Freiflächen ist damit zu rechnen, dass hier die natürlichen Bodenfunktionen noch erhalten sind.</p>	<p>Es werden keine Bedenken geäußert.</p> <p>Der Hinweis ist im Umweltbericht – Begründung Teil B – bereits ausreichend thematisiert. Unter Kap. 2.5 „Schutzgut Boden“ wird beschrieben, dass „im Bereich der Garten- und Grünflächen [ist] davon auszugehen ist, dass das natürliche Bodengefüge noch weitgehend erhalten ist. Das Vorkommen von Altlasten ist nicht bekannt“. Im Weiteren: „Durch die Möglichkeit für An- und Erweiterungsbauten kann sich der Anteil überbauter und versiegelter Flächen im Plangebiet geringfügig erhöhen. Besondere Maßnahmen zum Schutz des Bodens sind nicht erforderlich. Der bei der Durchführung von An- oder Erweiterungsbauten anfallende vegetationsfähige Oberboden sollte gesichert und anschließend wiederverwendet werden. Die Auswirkungen auf das Schutzgut Boden sind durch die geplante Aufhebung des BP 8a/b nicht erheblich“.</p> <p>Eine weitere Würdigung des Schutzgutes Boden in Begründung und Umweltbericht ist im Rahmen des Verfahrens zur Aufhebung nicht erforderlich.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p>
2.3	<p><u>Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz</u></p>		

Nr.	Behörde / Sonstiger Träger öffentlicher Belange Inhalt der Stellungnahme	Planerische Stellungnahme	Beschlussvorschlag und Abstimmungsergebnis
	<p>Gegen die o.g. Maßnahme bestehen aus Sicht der Brand- schutzdienststelle keine Bedenken, wenn bei der Änderung der Flächen eine Löschwassermenge über 2 Stunden wie folgt si- chergestellt.</p> <p>Wohngebiet: min. 800 l / min</p> <p>Die Löschwassermenge ist jeweils in einem Radius von 300 m vorzuhalten.</p> <p>Die Entfernung zum nächsten Hydranten darf dann 75 m Luftli- nie nicht überschreiten. Des Weiteren wird auf den § 5 der Bau O NRW hingewiesen, damit die Zufahrten zu den jetzigen und zukünftigen Objekten auch für den Rettungsdienst und die Feu- erwehr nach DIN 14090 gegeben sind.</p>	<p>Der Bebauungsplan Nr. 8a und b „Eichenfeld“ im Ortsteil Hackenberg ist durch Bekanntmachung vom 28.01.1986 als zum Teil reines, zum Teil allgemeines Wohngebiet rechtskräftig geworden. In den 35 Jahren seit Rechtskraft ist das Baugebiet nahezu vollständig bebaut worden, so dass die Löschwasserversorgung im Zuge des Baufortschritts zu je- der Zeit gewährleistet war.</p> <p>Es erfolgt eine Ergänzung in der Begründung in Kap. 5.9, dass die Löschwasserversorgung gewährleistet ist.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p>
2.4	<p><u>Polizei NRW, Direktion Verkehr</u></p> <p>Aus polizeilicher Sicht der Verkehrssicherheit bestehen gegen die Aufhebung der BP 8a +b Eichenfeld anhand der vorgelegten Unterlagen keine Bedenken.</p>	<p>Es werden keine Bedenken geäußert.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p>
<p>3. Bezirksregierung Köln, Schreiben vom 07.04.2022</p>			
	<p>Es wird keine Betroffenheit des Dezernates 54 der Bezirksregie- rung Köln (Obere Wasserbehörde) erkannt.</p>	<p>Es werden keine Bedenken geäußert.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p>

Nr.	Behörde / Sonstiger Träger öffentlicher Belange Inhalt der Stellungnahme	Planerische Stellungnahme	Beschlussvorschlag und Abstimmungsergebnis
4. Autobahn GmbH des Bundes, Schreiben vom 08.04.2022			
	Die von der Autobahn GmbH wahrzunehmenden Belange werden nicht tangiert.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>
5. PLEdoc, Schreiben vom 19.04.2022			
	<p>Es wird mitgeteilt, dass von der PLEdoc verwaltete Versorgungsanlagen der nachstehend aufgeführten Eigentümer bzw. Betreiber von der geplanten Maßnahme nicht betroffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • OGE (Open Grid Europe GmbH), Essen • Kokereigasnetz Ruhr GmbH, Essen • Ferngas Netzgesellschaft mbH (FG), Netzgebiet Nordbayern, Schwaig bei Nürnberg • Mittel-Europäische Gasleitungsgesellschaft mbH (MEGAL), Essen • Mittelrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH (METG), Essen • Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG), Dortmund • Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH (TENP), Essen 	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Behörde / Sonstiger Träger öffentlicher Belange Inhalt der Stellungnahme	Planerische Stellungnahme	Beschlussvorschlag und Abstimmungsergebnis
	<ul style="list-style-type: none"> • Uniper Energy Storage GmbH, Düsseldorf: Erdgas-speicher Epe, Eschenfelden, Krummhörn • GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen (hier Solotrassen in Zuständigkeit der PLEdoc GmbH) 		<u>Abstimmungsergebnis:</u>
6.	Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Schreiben vom 07.04.2022		
	Aus forstrechtlicher Sicht bestehen gegen die Aufhebung des o.g. Bebauungsplanes keine Bedenken.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>
7.	Industrie- und Handelskammer zu Köln, Schreiben vom 06.04.2022		
	Unter Berücksichtigung der vorliegenden Unterlagen sieht die IHK zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Belange der gewerblichen Wirtschaft nicht berührt. Die IHK Köln, Geschäftsstelle Oberberg, hat daher gegen diese Bauleitplanung keine Bedenken.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis:</u>
8.	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Schreiben vom 23.03.2022		

Nr.	Behörde / Sonstiger Träger öffentlicher Belange Inhalt der Stellungnahme	Planerische Stellungnahme	Beschlussvorschlag und Abstimmungsergebnis
	Durch die beschriebene Planung werden Belange der Bundeswehr berührt, jedoch nicht beeinträchtigt. Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis</u>
9.	Deutsche Telekom Technik GmbH, Schreiben vom 24.03.2022		
	Durch die Planung werden die Belange der Telekom zurzeit nicht berührt.	Es werden keine Bedenken geäußert.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <u>Abstimmungsergebnis</u>